

**Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz
für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren**

Die Gemeinde Sankt Englmar erlässt aufgrund Art. 28 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) folgende

S A T Z U N G

§ 1

Aufwendungs- und Kostenersatz

- (1) Die Gemeinde Sankt Englmar erhebt im Rahmen von Art. 28 Abs. 1 BayFwG Aufwendungsersatz für die in Art. 28 Abs. 2 BayFwG aufgeführten Pflichtleistungen ihrer Feuerwehren, insbesondere für

1. Einsätze,
2. Sicherheitswachen (Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG),
3. Ausrücken nach missbräuchlicher Alarmierung oder Fehllarmen.

Einsätze werden in dem für die Hilfeleistung notwendigen Umfang abgerechnet. Für Einsätze und Tätigkeiten die unmittelbar der Rettung oder Bergung von Menschen und Tieren dienen, wird kein Kostenersatz erhoben.

- (2) Die Gemeinde Sankt Englmar erhebt Kostenersatz für die Inanspruchnahme ihrer Feuerwehren zu folgenden freiwilligen Leistungen (Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG):

1. Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Feuerwehren gehören,
2. Überlassung von Gerät und Material zum Gebrauch oder Verbrauch,

Die Kostenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Feuerwehr.

- (3) Die Höhe des Aufwendungs- und Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen gemäß der Anlage zu dieser Satzung. Für den Ersatz von Aufwendungen, die nicht in der Anlage enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Aufwendungen festgelegten Sätze erhoben. Für Materialverbrauch werden die Selbstkosten berechnet.
- (4) Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von Werkfeuerwehren entstehen (Art. 15 Abs. 7 Satz 2 BayFwG), sowie wegen überörtlicher Hilfeleistungen nach Art. 17 Abs. 2 BayFwG zu erstattende Aufwendungen werden unabhängig von dieser Satzung geltend gemacht.

§ 2

Schuldner

- (1) Bei Pflichtleistungen bestimmt sich der Schuldner des Aufwendungsersatzes nach Art. 28 Abs. 3 BayFwG.
- (2) Bei freiwilligen Leistungen ist Schuldner, wer die Feuerwehr willentlich in Anspruch genommen hat.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Fälligkeit

Aufwendungs- und Kostenersatz werden mit Eintritt der Bestandskraft des Bescheids zur Zahlung fällig.

§ 4

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.03.2021 in Kraft.

Sankt Englmar, 10.02.2021




Anton Piermeier, 1. Bürgermeister

ANLAGE 1

(Aufwundersersatz - und Gebührenverzeichnis) zur Satzung über Aufwunders- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

A) Sachgebühren:

I. Grundgebühren

Die Grundgebühren werden für die Reinigung und Herstellung der Einsatzbereitschaft nach dem Einsatz berechnet. Darin enthalten sind der Sachkostenaufwand und die Bereitschaftskosten

1. Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	55,00 €
2. Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10	55,00 €
3. Löschfahrzeug LF 8/6	55,00 €
4. Tanklöschfahrzeug TLF 3000	55,00 €
5. Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	27,00 €
6. Mehrzweckfahrzeug (MZF)	27,00 €

Für Tätigkeiten nicht gewerblicher Art außerhalb des Brandschutzes, die von der Gemeinde Sankt Engimar in Auftrag gegeben werden wie z. B. gemeinnützige Veranstaltungen, die Regelung des Verkehrs für Vereine und Ähnliches werden keine Grundgebühren erhoben.

II. Ausrückestundenkosten:

Mit den Ausrückestundenkosten ist der Einsatz von Geräten und Ausrüstung abzugelten, die zwar zu Fahrzeugen gehören, deren Kosten aber nicht durch die zurückgelegte Wegstrecke beeinflusst werden. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die Halben, im Übrigen die ganzen Ausrückestundenkosten erhoben.

1. Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	121,25 €
2. Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10	146,88 €
3. Löschfahrzeug LF 8/6	132,71 €
4. Tanklöschfahrzeug TLF 3000	143,02 €
5. Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	77,43 €
6. Mehrzweckfahrzeug (MZF)	24,73 €

Für Tätigkeiten nicht gewerblicher Art außerhalb des Brandschutzes, die von der Gemeinde Sankt Engimar in Auftrag gegeben werden wie z. B. gemeinnützige Veranstaltungen, die Regelung des Verkehrs für Vereine und Ähnliches werden keine Ausrückestundenkosten erhoben.

III. Streckengebühren:

Die Streckengebühren für jeden angefangenen km Wegstrecke betragen:

1. Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	3,89 €
2. Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10	6,56 €
3. Löschfahrzeug LF 8/6	3,23 €
4. Tanklöschfahrzeug TLF 3000	6,83 €
5. Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	2,59 €
6. Mehrzweckfahrzeug (MZF)	1,10 €

Für Tätigkeiten nicht gewerblicher Art außerhalb des Brandschutzes, die von der Gemeinde Sankt Engimar in Auftrag gegeben werden wie z. B. gemeinnützige Veranstaltungen, die Regelung des Verkehrs für Vereine und Ähnliches werden keine Streckengebühren erhoben.

IV. Gerätegebühren:

Wird ein Gerät eingesetzt, das nicht zur feuerwehrtechnischen Beladung des eingesetzten Fahrzeuges gehört (und können demnach dafür keine Ausrückstundenkosten geltend gemacht werden), werden die Gerätegebühren berechnet. In die Gerätegebühren nicht eingerechnet wird der Zeitraum, währenddessen ein Gerät am Einsatzort vorübergehend nicht in Betrieb ist. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die Halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten berechnet.

1. für einen Wassersauger	13,00 €
2. für die Wärmebildkamera	50,00 €
3. für die Veranstaltungen der Gemeinde und gemeinnützige Veranstaltungen keine Gebühren	

Für Tätigkeiten nicht gewerblicher Art außerhalb des Brandschutzes, die von der Gemeinde Sankt Engimar in Auftrag gegeben werden wie z. B. gemeinnützige Veranstaltungen, die Regelung des Verkehrs für Vereine und Ähnliches werden keine Gerätegebühren erhoben.

B) Personalgebühren:

Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die Halben, im Übrigen die ganzen Stunden erhoben:

1. für einen Feuerwehrdienstleistenden	24,00 €
2. für die Veranstaltungen der Gemeinde und gemeinnützige Veranstaltungen keine Gebühren	

Für Tätigkeiten nicht gewerblicher Art außerhalb des Brandschutzes, die von der Gemeinde Sankt Engimar in Auftrag gegeben werden wie z. B. gemeinnützige Veranstaltungen, die Regelung des Verkehrs für Vereine und Ähnliches werden keine Personalgebühren erhoben.

C) Verbrauchsgebühren:

1. Ölbinde-, Schaummittel, Wasser, Insektengift, Atemschutzfilter und Sonstiges nach Menge und Tagespreis, hierzu gehört auch die dafür nötige Entsorgung.
2. Die Gebühr für die Spezialreinigung bzw. für Wiederbeschaffung nicht mehr zu verwendender Schutzkleidung und Ausrüstungsgegenstände (z.B. Schläuche usw.), werden nach Tagespreis berechnet.

D) Sicherheitswachen

Für die Abstellung zum Sicherheitswachdienst gemäß Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG werden erhoben je Stunde Wachdienst für

- | | |
|---|---------------------------------|
| a) Ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende
(siehe § 11 Abs. 5 BVBayFwG) | 16,40 Euro (Stand: 01.01.2021)* |
| b) sonstige Bedienstete | 16,40 Euro (Stand: 01.01.2021)* |

Abweichend von Buchstabe A Ziffer II Satz 2 wird für die Anfahrt und die Rückfahrt insgesamt eine weitere Stunde berechnet.

Für Tätigkeiten nicht gewerblicher Art außerhalb des Brandschutzes, die von der Gemeinde Sankt Englmar in Auftrag gegeben werden wie z. B. gemeinnützige Veranstaltungen, die Regelung des Verkehrs für Vereine und Ähnliches werden keine Personalgebühren erhoben.

E) Fehlalarme, falsche Alarme und missbräuchliche Alarmierung

Für Fehlalarme von Brandmeldeanlagen, im Falle von Selbstverschulden und missbräuchlicher Alarmierung, wird eine Pauschale in Höhe von 250 € erhoben.

*) Der jeweils gültige Stundensatz richtet sich nach der jeweils gültigen Verordnung zur Änderung der AVBayFwG vom 30.09.2009 (GVBI S. 530).

Inkrafttreten: 01.03.2021